

15. IDVS Longini^P martyris^P
 <Bernhardus^q monachus obiit>^q 51
16. XVII. K. Apr. Eugeniae^r virginis^r
 EQUINOCTIUM^s MODERNORUM^s Sol^t in
 |ARIETEM|^t
17. XVI. K. Gerdrudis virginis
18. XV. K. <Depositio^u beati Anselmi Lucensis epi-
 scopi>^u 52
19. XIII. K. Iohannis abbatis
 <–Erchinbertvs^v presbyter obiit–>^v
20. XIII. K.^w

p–p) fehlt B. q–q) fehlt B. r–r) fehlt B. s–s) der Eintrag in dunk-
 lem Rot rubriziert A; rot, nicht in Versalien B. t–t) fehlt B., dort eingetragen zum
 18. 3.; Arietem nicht in Versalien B. u–u) fehlt B; stattdessen: Primus dies se-
 culi (rot) B. v–v) fehlt B. w) folgt Gumberti episcopi et confessoris B.

⁵¹⁾ Möglicherweise der als Bernhard von Hildesheim oder Bernhard von Konstanz bekannte Scholaster, mit dem Bernold zusammen mit Adalbert (zu ihm vgl. unten S. 520 Anm. 90) den Briefwechsel *De damnatione scismaticorum* führte. Dieser Bernhard starb 1088; Bernoldi Chronicon ad annum 1088 (wie Anm. 3) S. 448 (ohne Tagesangabe); vgl. Autenrieth, Domschule (wie Anm. 1) S. 15f. u. S. 135ff. und F. J. Schmale, Bernhard von Hildesheim, in: Lexikon des Mittelalters 1 (1980) Sp. 1999f. Vielleicht aber auch der im Konstanzer Kloster Petershausen lehrende Mönch Bernhard, dessen Todestag in den Necrologien aus Petershausen: *Bernhardus sapiens* (MGH Necr. 1 [wie Anm. 4] S. 668) und Wagenhausen: *Bernhardus monachus* (B. Meyer, Das Totenbuch von Wagenhusen [Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 86, 1968] S. 169ff.) überliefert ist; zu diesem Bernhard, dessen Todesjahr nicht bekannt ist, vgl. Casus monasterii Petrishusensis. Die Chronik des Klosters Petershausen, hg. und übersetzt von O. Feger (Schwäbische Chroniken der Staufferzeit 3, 1956) III, 2, S. 124, III, 14, S. 132 und III, 17–21, S. 134 ff.

⁵²⁾ † 1086. Bischof Anselm II. von Lucca, Neffe Papst Alexanders II. (vgl. unten S. 503 Anm. 57), der sein Vorgänger im Bistum Lucca war; cluniacensischer Mönch; Bernoldi Chronicon ad annum 1086 (wie Anm. 3) S. 444; sein Tod zum 18. 3. vermerkt in den cluniacensischen Necrologien (Synopsis [wie Anm. 19] S. 154, Z. 23); vgl. H. Schwarzmaier, Lucca und das Reich bis zum Ende des 11. Jahrhunderts. Studien zur Sozialstruktur einer Herzogstadt in der Toskana (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 41, 1972) S. 402ff.; Th. Kölzer, Anselm II. von Lucca, in: Lexikon des Mittelalters 1 (1980) Sp. 679f.; zur Verwandtschaft Anselms II. mit Papst Alexander II. vgl. T. Schmidt, Alexander II. (1061–1073) und die römische Reformgruppe seiner Zeit (Päpste und Papsttum 11, 1977) S. 26 ff.